

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203287)

Gebet.

Gnädiger und barmherziger Gott! ich komme an diesem tage vor dein heiliges ange-
 gesicht mit loben und danken, daß du mich die vergangen sechs tage, so gnädiglich erhalten und die arbeit meiner hände so reichlich gesegnet hast. Du hast meinen eingang und ausgang bewahret, auf meinen wegen mich behütet, und mir an leib und seel viel gutes erwiesen: dafür lobe und preise ich dich von grund meines hertzens. Gehet nun weg, ihr irdischen geschäfte! weicht von mir, ihr sorgen! jezt baue ich in meinem hertzen Gott einen tempel auf, es soll ein bet-
 haus werden, darinn ich meinem Gott allein dienen will. Ich vergesse, was dahinten ist, ich lege meine arbeitslasten und handthierung nieder, und richte meinen sinn allein zum himmel, zu Gott, um mich in ihm zu erfreuen. O der unaussprechlichen liebe des großen Gottes, welcher denen menschen einen ruhe-tag von aller arbeit bestimmt hat! Diese ruhe ist ein andenden der ruhe im paradiese, da wir ohne mühsame arbeit allezeit Gott zu dienen und zu loben, wären beschäftiget gewesen. Diese ruhe ist ein bild der künftigen himmelsruhe; denn es ist den

hundert Gottes noch eine vollkommene ruhe vorhanden und verheissen, welche in dem ewigen leben angehen wird: da werden sie von aller arbeit, von leiden und schmerzen und von sünden befrehet seyn. Ach gnädiger Gott! laß mich den bevorstehenden sonntag in deiner furcht und in deiner gnade hinführen, bewahre mich vor bösen gesellschaften, daß nicht so wan der satan durch seine werckzeuge mich möge von dem gottesdienst abhalten, und hilf, wenn er mir sie schicket, daß ich ihnen nicht möge folgen. So hute mich, daß ich den heiligen tag, welchen du zu meiner erbauung im christenhum, zu deinem lobe und dienst verordnet hast, nicht möge in müßiggang, faulheit, üppigkeit, lustbarkeit und sünden hinführen, und dadurch meiner seelen den größten schaden zufügen: sondern gib mir deinen heiligen Geist, daß ich den ganzen tag, von dem morgen bis auf den abend, dir aufopere, und zu deinem dienst anwende. Wecke mich früh auf, daß ich der erste zum lobe, zum gebet und zu dem gesang bey dem gottesdienste erscheinen möge. Erhalte mein hertze in steter andacht, damit keine irdischen sorgen in dasselbe einschleichen, und so sich ja einige melden, daß ich sie durch deine kraft vertribe; oder so satan

satan
schick
fangen
stärken
geben
merck
dienst
tern
gepre
das
ten,
sen,
schaf
Hilf
ge
thun
kenn
me,
geh
heilig
neue
ich,
inwe
den
und
leben
mein
Laß
wohl
behu
den
säng
allez
ten
ben,
wan
und
kein
ein t